

Herbornerin holt Landessieg

FLEISCHERJUGEND 13 Teilnehmer treffen sich zum Wettbewerb in Wetzlar

Wetzlar/Herborn (ew). Sechs Fleischergesellen und sieben Fleischereifachverkäuferinnen haben beim Landesleistungswettbewerb der hessischen Fleischerjugend in der Käthe-Kollwitz-Schule in Wetzlar um den Titel des Landessiegers gewetteifert.

„Sie dürfen sich alle als Sieger fühlen, wenngleich nur einer den Wettbewerb gewinnen kann“, hatte Landesinnungsmeister Eckhart Neun den 13 jungen Leuten mit auf den Weg gegeben. Denn die 13 gehören zu den Besten ihres Handwerks. Mit der Note zwei oder besser hatten sie sich auf ihrer jeweiligen Innungsebene für den zweitägigen Landesentscheid qualifiziert.

■ Platten, Braten und Warenkunde

Den Landessieg bei den Fleischereifachverkäuferinnen holte sich Anna-Lena Schäfer (Herborn), die bei der Fleischerei Schneider in Hai-



Die drei Erstplatzierten im Leistungswettbewerb der Fleischereifachverkäuferinnen (von links): Landessiegerin Anna-Lena Schäfer (Herborn/Langenaubach), die Drittplatzierte Maren Arnold (Mossautal) und die Zweitplatzierte Michaela Hackenberg (Trendelburg). (Foto: Ewert)

ger-Langenaubach ausgebildet wurde und für die Fleischerinnung Dillenburg an den Start ging. Bei den Fleischern ging der Sieg an Jacqueline Wohland von der Innung Bergstraße aus Lautertal-Reichenbach im Odenwald, die sich im Wettbewerb gegen fünf junge

Männer durchsetzte.

Es ist erst das zweite Mal in der Geschichte des hessischen Leistungsvergleichs, dass sich eine Frau den Landessieg bei den Fleischern sicherte. Die beiden Landessiegerinnen werden nun das hessische Fleischerhandwerk beim Bundesleistungs-

wettbewerb vom 19. bis 21. November im sächsischen Zwickau vertreten.

In zahlreichen Einzelprüfungen hatten die sechs Fleischer wie auch die sieben Fleischereifachverkäuferinnen im hessischen Landeswettbewerb ihr Wissen und Können im Umgang, der Präsentation und Behandlung von Fleisch und Wurst unter Beweis gestellt.

„Niemand kann bei einem solchen Wettbewerb etwas verlieren, jeder kann nur gewinnen. Und das gilt für die Teilnehmer ebenso wie für die Jurymitglieder, obwohl allesamt Fachleute des Berufsausschusses des Fleischerverbandes Hessen sind“, sagte Landeslehrlingswart Horst Harth. Er und Landesinnungsmeister Neun dankten der Obermeisterin der Fleischerinnung Wetzlar, Bettina Hardtert (Hüttenberg) und ihrem Stellvertreter Joachim Hennche (Biskirchen) sowie dem Team der Käthe-Kollwitz-Schule für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung des Wettbewerbs.